



Symposium OKB – Berufsbildung auf einem guten Stand

25. November 2011; Projekte aus der Berufsbildung, Referate und zum ersten Mal sogenannte Roundtables prägten das zweite Symposium des Ostschweizer Kompetenzzentrums für Berufsbildung, kurz OKB. Dieses fand heute Freitag in der Olma-Halle in St.Gallen statt. Über 150 Personen aus der Berufsbildung und ihrem Umfeld tauschten sich dort zum Thema „Impulse aus der Berufsbildung – Ideen und Konzepte auf dem Prüfstand“ aus. Das OKB ist ein Kooperationsprojekt der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG), dem Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW) sowie dem Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St.Gallen (IWP-HSG).

Die Berufsbildung in der Schweiz ist auf einem guten Stand. Um ihr hohes Niveau zu halten, darf sie trotzdem nicht darauf verharren. So lautete die Erkenntnis aus den Referaten von Prof. Dr. Philipp Gonon (Universität Zürich) und Prof. Dr. Dieter Euler (Universität St.Gallen). Beide Referenten sahen Herausforderungen auf die Berufsbildung zukommen wie beispielweise eine Optimierung der Übergänge, sei dies von der Volksschule in die Berufswelt oder zwischen beruflicher Grundbildung und Weiterbildung.

Dr. Ludwig Hasler forderte in seinem Referat dazu auf, Berufsbildung auch als Menschenbildung zu verstehen. Den Jugendlichen solle Wissen nicht in „filetierter Art“ vermittelt werden. Stattdessen solle man sie dazu anregen, Situationen zu erleben und Verantwortung zu übernehmen.

Sportlich, modern und grenzüberschreitend

Am Symposium wurden auch gelungene Beispiele von Projekten in der Berufsbildung in Form von „Perlen“ präsentiert und ausgezeichnet. Ralph Müntener von Elektro Lendenmann in St.Gallen stellte das Projekt „Lernende am World Cup Ice Climbing Saas Fee“ vor. Dabei wirken zukünftige Elektroinstallateurinnen oder Elektroinstallateure am Grossanlass in Saas Fee mit. Für den komplexen Auf- und Abbau und den Ticketverkauf arbeiten sie direkt mit dem Organisationsteam zusammen. Das internationale Austauschprogramm „xchange“ ermöglicht es Lernenden, während vier Wochen in einem Unternehmen im angrenzenden Ausland wichtige Erfahrungen zu sammeln. Das Amt für Berufsbildung Kanton Thurgau unterstützt diesen Austausch aktiv, wie Amtsleiter Franz Knupp am Symposium aufzeigte. Eine weitere Auszeichnung ging an die Gewerbliche Berufsschule Chur. Diese ermöglicht die Berufslehre in Kombination mit Leistungssport. Thomas Gilardi, Ressortleiter Berufslehre und Sport, zeigte auf, welche Massnahmen helfen, den Spagat zwischen Berufsbildung, Schule und Sport zu meistern. Seit November 2010 gibt es das Projekt „CYP on the go“ vom Center for Young Professionals in Banking CYP in Zürich. Dieses fördert das mobile Lernen, in dem Lernende zur Vor- und Nachbereitung eines Moduls ihrer Ausbildung leihweise ein iPad erhalten, wie Petra Pätzold vom CYP erklärte.

Austausch an den Roundtables

Impulse gaben auch die sogenannten Roundtables, die am diesjährigen Symposium erstmals durchgeführt wurden. Die Teilnehmenden wurden eingeladen, die im Plenum als „Perlen“ vorgestellten Projekte in Kleingruppen näher kennenzulernen und Fragen dazu zu stellen. Zusätzlich präsentierten die drei Trägerorganisationen des OKB aktuelle Forschungsprojekte. So untersucht das Forschungsprojekt „BRÜCKE“ der PHSG in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen rund um den Bodensee die Bedeutung der Begleitung von Jugendlichen im Übergang von der Volksschule in den Beruf. Das IWP-HSG präsentierte die Idee der Lernform „Problem-based learning“ zum Aufbau beruflicher Handlungskompetenzen. Das ZbW zeigte auf, was es braucht, um in berufsbegleitenden Ausbildungen Wissen in kompetentes Handeln umzuwandeln und auch Erfahrung und Wissen aus der Praxis für eine Entwicklung der Professionalität zu nutzen.

Prof. Dr. Erwin Beck, Rektor der PHSG, André Gnägi, Direktor ZbW und Prof. Dr. Dieter Euler, Direktor IWP-HSG, zeigten sich zufrieden mit der Veranstaltung. Sie äusserten den Wunsch, dass die Impulse der Tagung in die Praxis hineingetragen würden und luden zum nächsten Symposium ein. Dieses findet am 30. November 2012 statt zum Thema „Unsere Lernenden – Jugendliches Leben mit all seinen Facetten“.

Diverse Unterlagen zum Symposium finden sich unter www.berufsbildung-ost.ch